



# Landesbund für Vogel- und Naturschutz Kreisgruppe Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim

## Rundschreiben für 2025

Neustadt, Januar 2025

### Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Wir vom Landesbund für **Vogel- und Naturschutz in Bayern** wünschen Ihnen ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr mit vielen wunderbaren Erlebnissen in unserer Natur - und dass Sie Kraft daraus ziehen!

Mit diesem Jahresheft 2025 möchten wir Sie wieder über die zahlreichen Aktivitäten der LBV-Kreisgruppe Neustadt Aisch - Bad Windsheim informieren.

Ein herzliches Grüß Gott geht an alle, die sich 2024 dazu entschieden haben, Mitglied beim LBV zu werden. Die Natur braucht mehr denn je Menschen, die den LBV unterstützen, egal ob passiv oder als Aktive vor Ort. Wir freuen uns, dass Sie dabei sind!

Mit einer Großspende und Ihrer Hilfe konnten wir 2024 einen 3 ha großen Mischwald kaufen. Näheres dazu siehe Seite 3.

Naturschutz beginnt vor der Haustür. 2022 startete der LBV und das Bayerische Artenschutzzentrum des Landesamts für Umwelt die bayernweite Aktion „Vogelfreundlicher Garten“. Nach dem Erfolg der ersten Jahre wird die Aktion für weitere 3 Jahre verlängert.

Der Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) hat es als Vogel des Jahres 2025 geschafft und löst damit den Kiebitz ab. Wo Eulen leben, ist die Natur noch in Ordnung. Zu diesen Themen können Sie im Heft weiterlesen.

In allen Arbeitsgruppen und Veranstaltungen sind Interessierte herzlich willkommen. Auch mit Fragen und Ideen dürfen Sie sich jederzeit gerne an uns wenden. Zum Thema „**Verletztes Tier gefunden?**“ siehe **Notruf-Telefon** <https://www.lbv.de/ratgeber/tier-gefunden/>.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

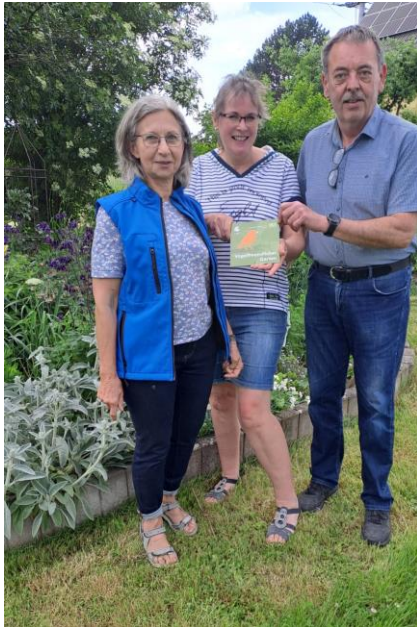
Bitte unterstützen Sie unsere Naturschutzprojekte mit Ihrer Spende. **Spendenkonto siehe unten**. Jeder Euro, den Sie spenden, fließt zu 100 Prozent in Naturschutzarbeit in unserem Landkreis, ob Artenschutz, Flächenankauf oder Umweltbildung.

Herzlichst Margareta Loscher,  
Vorsitzende LBV-Kreisgruppe Neustadt/Aisch - Bad Windsheim

---

**Alle Fotos im Rundbrief stammen, falls nicht anders angegeben, von Margareta Loscher.**

## Gartenplakette "Vogelfreundlicher Garten" - Jetzt bewerben! Neue Auszeichnung für private Gärten in Bayern - Gärtnern für Vögel und die Natur



Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustür. Das erkennen inzwischen viele Gartenbesitzer\*innen. Sie leisten ihren eigenen Beitrag zum Artenschutz mit der naturnahen Gestaltung ihrer ganzjährig abwechslungsreichen Gärten mit vielen Strukturen, wie zum Beispiel beerentragenden Gehölzen, heimischen Blühpflanzen und Totholz.

Dieses Engagement möchten wir, der LBV zusammen mit dem Bayerischen Artenschutzzentrum, mit der Plakette „Vogelfreundlicher Garten“ belohnen.

Die Auszeichnung zeigt die Wertschätzung gegenüber allen Gartenbesitzer\*innen, die der Natur in ihren privaten Gärten mehr Raum geben und ganz besonders unseren heimischen

Gartenvögeln wertvollen Lebensraum bieten. Die Gartenvögel stehen stellvertretend für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die sich in diesen vielfältigen Gärten ebenfalls wohl fühlen und ideale Lebensbedingungen vorfinden.

Mit der Plakette wollen wir ein Umdenken in Gang setzen und die Akzeptanz für etwas mehr Wildnis vor der eigenen Haustür erhöhen. Sie soll auch andere Gärtner\*innen anregen und ermutigen, ihre Gärten ebenfalls in vogelfreundliche Naturparadiese zu verwandeln.

Bayernweit wurde bereits rund 5000 Gärten erfolgreich ausgezeichnet, in unserem Landkreis rund 60. Die beiden Fotos zeigen Beispiele.

Bitte bewerben Sie sich unter

<https://www.lbv.de/mitmachen/fuer-einsteiger/projekt-vogelfreundlicher-garten/>



Der im Juni 2014 gegründeten Initiative „**Streuobst Mittelfranken-West e.G.**“ im Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim haben sich einige LBV-Mitglieder und die Kreisgruppe angeschlossen.



Unter dem Namen „EinHeimischer“ vertreibt die Genossenschaft eine ganze Palette an Produkten aus Streuobst, die wir gerne nutzen.

## Neues Grundstück bei Gerhardshofen

Im Frühjahr 2024 war es endlich soweit. Der LBV wurde stolzer Besitzer eines knapp drei Hektar großen Waldgrundstückes südlich der Vahlenmühle bei Gerhardshofen.

Das Hanggrundstück zeichnet sich durch seine ruhige Lage im Umfeld von Orchideenwiesen und Weiherketten aus. Ökologisch aufgewertet wird es durch eine Quelle, die auch in trockenen Jahren noch ergiebig Wasser schüttet, und einen aufgelassener Sandsteinkeller, der in den letzten Jahren vier verschiedenen Fledermausarten als Winterquartier gedient hat. Ziel des Ankaufes war, diese Strukturen langfristig zu sichern und zu optimieren, z.B. den Eingangsbereich des Kellers zu sanieren und vor unbefugtem Zutritt (Gittertüre) zu sichern, um Störungen während der Winterruhe zu vermeiden.

Der Wald, hauptsächlich mit Kiefern, Buchen und Eichen bestanden, stellt ein potentielles Bruthabitat für Uhu, Schwarzstorch und Milan dar und soll möglichst sich selbst überlassen werden, d.h. forstliche Aktivitäten werden auf das Notwendigste beschränkt (Verkehrssicherung vor allem in der Randzone).

Es ist geplant, den Wald durch vorsichtige Entnahme von Kiefern und die Förderung von sich im Unterholz befindlichen Laubbäumen (vor allem Eichen) langfristig in einen stabilen, lichten, naturbelassenen Mischwald umzuwandeln.

Im Frühjahr 2024 wurden Biotop- und Totholzbäume gekennzeichnet, die im nächsten Jahr in das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm aufgenommen werden sollen. Diese ökonomisch uninteressanten Bäume nehmen mit ihren Höhlen und Spalten für viele Tier-, Pflanzen- und Pilzarten eine entscheidende ökologische Schlüsselfunktion ein.

Mit dem Kauf des Grundstückes wollen wir ein naturbelassenes Rückzugsgebiet für Tiere schaffen und einen kleinen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in unserer Region leisten.

Der Erwerb des Waldgrundstückes wurde größtenteils über den Bayerischen Naturschutzfonds (85 %) finanziert, der Rest über Spenden und Eigenmittel der Kreisgruppe.

Insgesamt betreut die LBV-Kreisgruppe in unserem Landkreis 19 Flächen mit einer Gesamtgröße von 13,5 ha. Darunter befinden sich neben dem Waldgrundstück Streuobstwiesen, extensive Mähwiesen, Feuchtwiesen, Schilfflächen und Magerrasen.

In den nächsten Jahren wollen wir einzelne Flächen sukzessive in den Jahresberichten vorstellen.

Text Michael Sauer, Fotos Daniela Mühleck.



## Der HAUSROTSCHWANZ - Vogel des Jahres 2025

Klein, flink und ein gern gesehener Gast in Bayerns Gärten: Der Hausrotschwanz hat es geschafft und ist Vogel des Jahres 2025. Ab Januar löst er den Kiebitz als Jahresvogel ab.

Als Insektenfresser steht er für naturnahe Gärten und vertritt die Gruppe der Gebäudebrüter.

Volkstümliche Bezeichnungen sind auch:

Rotschwänzle in Mittelfranken, Rotschwanzli in Oberbayern oder Rußvogel in den Alpen.

Ursprünglich war der Hausrotschwanz ein Bewohner der felsigen Bergregionen. Anzutreffen ist er häufig in Gärten, Hinterhöfen und Parks, da er dort gute Brutbedingungen vorfindet. Der Hausrotschwanz fällt mit seinem rostroten Schwanz und seiner lebhaften Art sofort auf. Die Männchen, siehe Foto, sind

rußschwarz, die Weibchen und Jungvögel graubraun. Auf dem Flügel ist bei den Männchen ein weißes Flügelfeld zu erkennen. Der Vogel beginnt etwa 70 Minuten vor Sonnenaufgang mit seinem lauten, dreiteiligen Gesang. Der Gesang besteht aus klappernden, knirschenden, pfeifenden und fauchenden Elementen. Diese werden in wechselnder Reihenfolge wiederholt. Hausrotschwänze wirken oft nervös und agil: Sie sitzen selten still, sondern laufen umher, knicken mit den Beinen ein und zittern mit dem Schwanz.

Als Kurzstreckenzieher verbringen Hausrotschwänze den Winter traditionell in Südwestfrankreich und im Mittelmeerraum bis Nordafrika. Doch aufgrund der milder werdenden Winter bleiben immer mehr Individuen auch in Bayern. Als Jahresvogel steht der Hausrotschwanz für naturnahe und artenreiche Gärten, in denen er ausreichend Insektennahrung findet.



Der Hausrotschwanz ist in Deutschland nicht gefährdet. Als Insektenfresser ist er aber vom Insektenrückgang in naturfernen Gärten und durch intensive Landwirtschaft betroffen. Und er hat es an unseren modernen Gebäuden immer schwerer, Nistmöglichkeiten zu finden.

Wer etwas für den Hausrotschwanz tun möchte, sollte darauf achten, den eigenen Garten oder Balkon möglichst naturnah und strukturreich zu gestalten. Mit einem Nistbrett unter dem Dach oder Halbhöhlen als Nistkästen kann man ihm den Nestbau erleichtern. In offenen Mauernischen sucht er nach Spinnen und Insekten als Nahrung.

Das Foto zeigt einen Halbhöhlenkasten, wie ihn unser

Mitglied Martin Hegwein in seiner Holzwerkstatt in Ippesheim fertigt.

Eine Bauanleitung für Halbhöhlen ist hier zu finden:

<https://www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/nistkaesten/nistkaesten-bauanleitungen/>



Foto Wolfgang Meyer

**Natur des Jahres 2025 siehe:**

[www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/2025.html](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/2025.html).

Beispiele, Stand 20.12.2024:

Titel	Art
Vogel	Der Hausrotschwanz
Wildtier	Der Alpenschneehase
Fledermaus 2024 und 2025	Das Große Mausohr
Amphib	Der Moorfrosch
Fisch	Der Aal
Insekt	Die Holzwespen-Schlupfwespe
Schmetterling	Die Spanische Flagge (= Russischer Bär)
Libelle	Die Gebänderte Heidelibelle
Höhlentier	Der Wegdornspanner (= Olivbrauner Höhlenspanner)
Gefährdete Nutztier rasse	Das Gelbvieh (Frankenvieh)
Baum	Die Roteiche
Blume	Das Sumpflutauge
Orchidee	Die Grünliche Waldhyazinthe
Pilz	Die Amethystfarbene Wiesenkoralle
Gemüse 2025 und 2026	Der Blattkohl
Heilpflanze	Die Linde (Sommer- und Winterlinde)



Spanische Flagge, Grünliche Waldhyazinthe (auf einem LBV-Grundstück), Fotos H. Beigel.

## Erster Brutnachweis einer Sumpfohreule im Landkreis

Die Sumpfohreule gilt in Deutschland als vom Aussterben bedroht und brütet in kleiner Zahl fast ausschließlich im Norden, mit Schwerpunkt Ostfriesische Inseln.

In Bayern gilt die Sumpfohreule als ausgestorben, Bruten in zeitlichen Abständen sind aber vom Nördlinger Ries bekannt. Im Winter dagegen kommt es in Bayern, bei genügend Nahrung, zu spärlichen Einflügen, so auch in unseren Landkreis. Dass diese Eule bei uns brütet, war nicht zu erwarten und der Nachweis ist keiner gezielten Suche zu verdanken, sondern eher dem Zufall.

In den letzten Maitagen 2024 wurde in den Abendstunden, kurz vor Sonnenuntergang, ein größerer Vogel auf einem halb abgestorbenen Apfelbaum entdeckt. Bei genauerer Betrachtung mit dem Fernglas entpuppte sich der Vogel als Sumpfohreule. Am 02.06. saß die Eule abends wieder auf demselben Baum und es stellte sich die Frage, ob es Zufall war oder ob sich in der Nähe ein Brutplatz befindet. Das Verhalten der Eule mit Angriffen auf verbeifliegende Rabenkrähen und Mäusebussarde, ebenso das kurze Auftauchen eines zweiten Altvogels, deutete auf eine Brut hin. Von der Ferne und vom Auto aus waren Jagdflüge zu beobachten. Die Frage war, wo befindet sich die Brut: in einem Altgrasstreifen, einem Luzerneacker oder in einem angrenzenden Triticale-Feld. Durch abendliches Beobachten konnte ich das Einfliegen mit erbeuteten Mäusen in den Getreideacker zum wahrscheinlichen Brutplatz dokumentieren. Die Bestätigung erfolgte am 09.06. mittels Drohne und Wärmebildkamera. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass der Landwirt das Getreide nicht grün zum Silieren für eine Biogasanlage verwenden will, sondern zu Körnergetreide ausreifen lässt. Damit hatten die Jungvögel noch etwas Zeit bis zum Flüggewerden. Am 25.07. war es so weit, der Getreideacker wurde gedroschen, drei Junge flogen verteilt wenige Meter vor dem Mähdrescher nacheinander und unweit des Brutplatzes kurz auf, um sich dann in den Strohhäufen des bereits gedroschenen Abschnittes zu verstecken. Damit nahm die erste, im Landkreis, nachgewiesene Sumpfohreulenbrut einen glücklichen und erfolgreichen Verlauf.



Text und Foto Erwin Taube. Das Bild wurde vom Auto aus und ohne zu stören aufgenommen.

### Ehrung langjähriger Mitglieder der LBV-Kreisgruppe



Alle 10 Jahre ehren wir unsere Mitglieder und überreichen ihnen eine Urkunde, eine Anstecknadel und ein kleines Geschenk. 2024 wurden 12 für 10 Jahre, 9 für 20, 6 für 30, 10 für 40 und 3 für 50 Jahre treue Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Seit 40 Jahren sind Günther (siehe Foto) und jetzt Dieter Schürmer Mitglied der Kreisgruppe. Und seit mehr als 40 Jahren ist das Gasthaus „Zur Krone“ in Kaubenheim unser Stammlokal. Bei dem Familienbetrieb dürfen wir inzwischen die vierte Generation mit erleben. Das Gasthaus mit eigener Metzgerei und dem Weingut hat uns jederzeit freundlich und auf das Beste bewirtet.

**Herzlichen Dank!**

Foto Penelope Meyer.

### Rückblick auf Veranstaltungen unserer Kreisgruppe 2024 (Fotos, wenn nicht anders angegeben: M. Loscher).



Funde bei unseren Führungen:  
Schwarzpappel-Wrack, Pappelschüppling, Hirschkäfer-Männchen.



6. April  
Führung bei Heilsbronn „Wald im Umbau“ mit Maximilian Hetzer mit den LBV-Kreisgruppen Ansbach und Fürth

13. April  
Infostand am Neustädter Bauernmarkt,  
Thema „Insektenfreundliche  
Gartenpflanzen“; anwesend war Bettina  
Bucka, Autorin des Kinderbuchs „Der  
kleine Kiebitz Locke“



8. Juni  
mit LBV-KG Kitzingen:  
Saatgutvermehrung Kuhn in  
Güntersleben, ein LBV-Projekt  
Biodiversität in der Agrarlandschaft

22. September  
Infostand am Schäferfest  
Neuhof/Zenn







29. September  
Herbstwanderung am Sagenweg  
bei Burghaslach, organisiert von  
Hans Seitz und Marita Dotzer-  
Schmidt

3. Oktober  
Birdwatch bei Voggendorf mit Paul Graf



12. Oktober  
Führung zur Schwarzpappel im  
Ifftal bei Reusch

3. November  
Herbstliche Laubschlurf-Wanderung  
bei Burgbernheim mit der LBV-  
Kreisgruppe Ansbach, Führung  
Fredegart Blaschke, Rangerin  
Naturpark Frankenhöhe





28. Juli Führung zum Modell der Kreisgrabenanlage Ippesheim, Thema: Natur vor 7000 Jahren

Exkursionen des AK Botanik, z.B. am Frankenhöhe-Trauf bei Lenkersheim



2. Juni Sommerfest in der „Alten Melberei“ Bergtheim, Führung durch Sebastian Alberti, Foto Paul Graf

31.12.2023 Silvesterwanderung bei Weigenheim





22. November  
Vortrag von Tarja Richter/LGS bei der Jahreshauptversammlung über „Biodiversität in der Agrarlandschaft – Blühflächen und Brachen“



Spätwinter: das „Steinkauz-Team“ hängt Niströhren für den Steinkauz ergänzend zu den bereits vorhandenen auf

**Streuobstpakt Bayern:**  
Obstbaumschnitt  
durch unser Mitglied Matthias Weiß

**Eine Gruppe interessierter LBVler bestimmt an den herbstlichen Kreisgruppentreffen Obstsorten. Das Obst kann von jedem mitgebracht werden.**

Fotos unserer Veranstaltungen sind auch auf unserer Homepage zu sehen: <https://nea-bw.lbv.de/> unter Informationen/Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen der LBV-Kreisgruppe Neustadt/A. - Bad Windsheim



## Veranstaltungsprogramm 2025

- Da wir das Programm für das ganze Jahr erstellen, konnten nicht alle Veranstaltungen konkret geplant werden. **Details werden in der Regel kurz vorher über die Tagespresse und auf der Homepage der LBV-Kreisgruppe bekannt gemacht.** Geben Sie Bescheid, wenn wir Sie in einer **WhatsApp-Gruppe** oder einen **E-Mail-Verteiler** eintragen sollen.
- Es liegt im berechtigten Interesse des Vereins, Mitglieder und Öffentlichkeit über seine Mitgliederversammlungen und Exkursionen zu informieren. Zu diesem Zweck werden Bildaufnahmen gemacht und veröffentlicht (print/online). **Wer nicht abgebildet sein möchte, muss dies vor der Veranstaltung der Versammlungs-/Exkursionsleitung mitteilen.**
- Bitte beachten Sie, dass bei den Monatstreffen, zu denen auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, **der Vorstand vor Beginn des Vortrages kurz über aktuelle Themen berichtet.**
- **Zu den Exkursionen, wenn vorhanden, ein Fernglas mitbringen!**
- **Unsere Vorträge und Führungen sind in der Regel ehrenamtlich. Für Spenden für unsere Naturschutzarbeit sind wir aber dankbar!**
- **Um Kosten zu sparen, wollen wir die Rundbriefe möglichst digital verschicken. Bitte teilen Sie uns zu diesem Zweck Ihre aktuelle E-Mail-Adresse mit, sofern uns diese noch nicht vorliegt. Wenn Sie Ihren Rundbrief trotz E-Mail-Adresse weiterhin auch in Papierform wollen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!**

- |    |                       |  |
|----|-----------------------|--|
| Do | 9.01.                 | 20.00 Uhr <b>Kaubenheim</b> Gasthaus Schürmer: <b>Monatstreffen</b> der Kreisgruppe. Vortrag von Ralf Bolz: <b>Plötzliche starke Veränderungen der Schmetterlingsfauna im Landkreis.</b>   |
| Fr | 10. bis So 12.01.2025 | <b>Stunde der Wintervögel.</b> Die bundesweite bürgerwissenschaftliche Mitmachaktion von LBV und NABU. Näheres siehe <a href="https://www.lbv.de/mitmachen/stunde-der-wintervoegel/">https://www.lbv.de/mitmachen/stunde-der-wintervoegel/</a> .   |
| Fr | 17.01.                | 20.00 Uhr <b>Uffenheim</b> Vereinsheim der Ortsgruppe im Ansbacher Torturm<br>Vortrag von Erwin Haubner: <b>Unser Traumgarten.</b>   |
| Sa | 25.01.                | 14.30 Uhr Führung mit Walter Gebert durch die neue Ausstellung im <b>Gollachgau Museum</b> in Uffenheim mit dem Titel "Im Herzen Europas - der Gollachgau als Treffpunkt in der Jungsteinzeit". Das Gollachgau Museum ist am Schlossplatz in Uffenheim, Anmeldung nicht erforderlich, Parkplätze auf dem Schlossplatz vorhanden. |
| Do | 6.02.                 | 20.00 Uhr <b>Kaubenheim</b> Gasthaus Schürmer: <b>Monatstreffen</b> der Kreisgruppe. Vortrag von Bernd Wranik: <b>Vogelbeobachtungen an der Nordsee und im Frankenland.</b>  |
| Fr | 14.02.                | 20.00 Uhr <b>Uffenheim</b> Vereinsheim der Ortsgruppe im Ansbacher Torturm<br>Vortrag von Walter Gebert: <b>Ostsee-Impressionen.</b>   |
| Do | 6.03.                 | 20.00 Uhr <b>Kaubenheim</b> Gasthaus Schürmer: <b>Monatstreffen</b> der Kreisgruppe. Vortrag von Hugo Gabriel über die <b>Schleiereule.</b>  |

- Do 3.04. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Monatstreffen** der Kreisgruppe. Vortrag von Wolfgang Sprügel: Vögel auf **Lesbos** - ein Hotspot in der Ägäis. Bilder einer Reise.
- Fr 4.04. 15.00 Uhr Führung über das Gelände der Energie- und Verwertungsanlage **EVA Dettendorf** mit Altdeponie, Wertstoffhof, Gewerbewertstoffzentrum, Deponiegasanlage und Kompostplatz; Führung durch Florian Heiselbetz der Abfallwirtschaft des Landkreises; Dauer ca. 2 Stunden; Treffpunkt am Eingang zur Abfalltrennung und zum Wertstoffhof vor der Schranke. Parkmöglichkeiten vor dem Deponiegelände.
- So 13.04. **Jubiläum Ippesheim 1200 Jahre plus:** 13.30 Uhr Naturkundliche Führung „**Ippesheim, ein Weinort in Mittelfranken**“ mit Heinrich Beigel, Wanderparkplatz Pappelsteige an der Straße Ippesheim – Frankenberg.
- Sa 3.05. 18.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung** mit Martin Hegwein. Treffpunkt: **Markt Erlbach** Am Wasserturm (Pilsenmühlerweg).
- So 4.05. 7.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung** am NSG „Gräfholz und Dachsberge“ **bei Ergersheim** geführt von Andrea Schön-Staudinger und Manfred Staudinger. Die Wegstrecke ist etwa 6 km lang und für Familien geeignet; festes Schuhwerk erforderlich. Treffpunkt: Knaufhalle an der Straße von Ergersheim nach Oberntief. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt.
- Do 8.05. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Monatstreffen** der Kreisgruppe. Als Gast: Pamela Nieschler von der **Igelhilfe** (Wilhelmsdorfer Stachelritter e.V.).
- || Fr 9. bis So 11.05. **Stunde der Gartenvögel.** Die große Vogelzählung von NABU und LBV.
- So 11.05. 7.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung** mit Walter Gebert zum Kapellberg. Treffpunkt: Gemeindehalle am südlichen Ortsrand von **Weigenheim**. Nicht bei Regen!
- Mi 14.05. Beginn der **Bestimmungsübungen botanische Artenkenntnis**, siehe Text.
- Sa 17.05. 15.00 Uhr Führung im **Naturgarten Friedrich Dornauer** in Neustadt, Treffpunkt: Wasserhaus im Stadtpark.
- || Mo 19. bis So 25.05. **Sammelwoche für Bayerns Natur.** Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende und helfen Sie, die Pflanzen- und Tiervielfalt im Landkreis zu schützen. Ob große oder kleine Spende, jeder Betrag hilft! Herzlichen Dank! Unser Kreisgruppenkonto siehe Titelseite.
- Mi 28.05. **Jubiläum Ippesheim 1200 Jahre plus:** 18.30 Uhr **Vogelkundlicher Abendspaziergang** mit Martin Hegwein. **Ippesheim Marktplatz.**
- Do 5.06. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Monatstreffen** der Kreisgruppe. Vortrag Wolfgang Meyer: Unsere **Vogel- und Tierwelt** um Bad Windsheim.
- Sa 21.06. **Jubiläum Ippesheim 1200 Jahre plus:** 4.42 Uhr **Sonnenaufgangs-Wanderung** mit Heinrich Beigel vom Modell der **Kreisgrabenanlage Ippesheim** zum Originalfundort. In Herrnberchthaim am Ortsausgang Richtung Ippesheim dem Hinweisschild „Kreisgrabenanlage“ folgen.
- Sa 28.06. Besuch bei der **LBV-Kreisgruppe Kitzingen zur Bienenfresser-Beobachtung.** Anmeldung bei Margareta Loscher erforderlich.

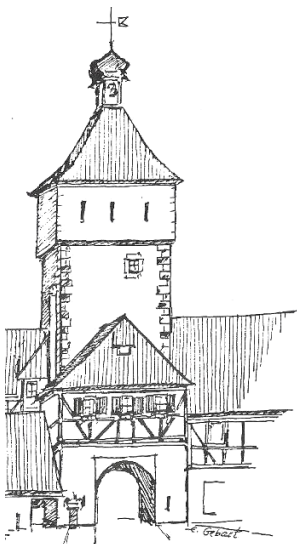
- Do 3.07. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Monatstreffen** der Kreisgruppe.
- Sa 12.07. 17.00 Uhr **Naturgeschichtliche Führung** über den **Petersberg** mit Hans Götz. Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Marktbergel.
- So 27.07. **Jubiläum Ippesheim 1200 Jahre plus:** 13.30 Uhr Führung zur **Kreisgrabenanlage Ippesheim**. Thema „Natur vor 7000 Jahren“ mit Heinrich Beigel. Treffpunkt: Marktplatz Ippesheim.
- Do 31.07. 20.00 Uhr **Weinhähnchentour am Kalbberg Iphofen** mit der LBV-Kreisgruppe Kitzingen. Treffpunkt: Iphofen Parkplatz Ringsbühl an der Birklinger Straße. Heinrich Beigel informiert zur Art und erläutert die Pflanzenwelt am Wegesrand.
- Do 7.08. **Monatstreffen der Kreisgruppe auf einem LBV-Grundstück.** Näheres wird noch bekannt gegeben.
- Fr 29.08. 20.00 Uhr **Europäische Fledermausnacht Batnight.** Führung von Jana Stepanek. Treffpunkt Kneippanlage am **Weisachsee bei Schornweisach**. Parkmöglichkeiten am ausgeschilderten Waldparkplatz am Weisachsee.
- Sa 30.08. 20.00 Uhr **Europäische Fledermausnacht Batnight.** Treffpunkt: **Landschaftssee Burgbernheim** bei der Hagenmühle. Matthias Weiß erläutert mit Hilfe des Bat-Detektors die vorkommenden Fledermausarten.
- Do 4.09. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: Beim **Monatstreffen** der Kreisgruppe werden **neue Beobachtungen** in unserer Pflanzen- und Tierwelt gezeigt, vor allem Insekten-Fotos von Penelope Meyer.
- So 21.09. 14.00 Uhr „**Naturschutz beginnt vor der Haustüre**“. Dorfführung mit Martin Hegwein. Treffpunkt: **Emskirchen** Festplatz.
- Do 2.10. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Monatstreffen** der Kreisgruppe. Vortrag von Margareta Loscher über die heurigen **Exkursionen des AK Botanik.**
- Fr 3.10. 9.00 Uhr **European Birdwatch** im Weihergebiet im östlichen Landkreis mit Paul Graf. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.
- So 2.11. 14.00 Uhr **Herbstliche Laubschlurfwanderung bei Burgbernheim.** Gemeinsame Exkursion mit der LBV-Kreisgruppe Ansbach. Leitung Joshua Blank, Naturpark-Ranger Frankenhöhe. Treffpunkt: Parkplatz Wildbad Burgbernheim an der Kreisstraße nach Hornau.
- November **Monatstreffen** der Kreisgruppe **fällt aus!**
- Fr 14.11. 18.00 Uhr **Haaghof/Markt Erlbach** Gasthaus "Zur Stadt Bad Windsheim" **Jahreshauptversammlung** mit Regularien, Gedenken an verstorbene Mitglieder, Ehrung langjähriger Mitglieder. Vortrag von Richard Ittner über **Schmetterlinge und andere Insekten.**
- Do 4.12. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Advents-Monatstreffen** der Kreisgruppe. Zur Bereicherung des Abends kann jeder kurze Filme oder eine kleine Auswahl Fotos mitbringen.
- Sa 6.12. Führung zum Thema „**Winterpilze**“ mit Diplombiologin Diana Härpfer. Viele heimische Pilze brauchen die Kälte zum Wachsen. Der Treffpunkt und Näheres zur Führung werden noch bekannt gegeben.

### Regelmäßige Treffen:

Der **AK Botanik** trifft sich regelmäßig, meist in Verbindung mit einer **kleinen Exkursion**. Jährlich werden außerdem **mehrtägige Exkursionen** angeboten. Über die Exkursionen wird in der Regel bei unseren Monatstreffen berichtet.

2025 soll zusammen mit der BN-Kreisgruppe zum neunten Mal ein Kurs „**Bestimmungs-Übungen botanische Artenkenntnis**“ stattfinden. Interessenten bitte bei Heinrich Beigel, Tel. 09842/95550, oder Hans Seitz vom BN, Tel. 09846/405, nachfragen. Ein spezielles Schwerpunkt-Thema sollen heuer Gräser sein. Beginn am 14. Mai, 19.00 Uhr in Rüdilsbronn, Treffpunkt Gemeindehaus. Weitere Termine sind: 11.06., 9.07. und 13.08., jeweils Mittwoch.

Die **Kreisgruppe** hält ihr Monatstreffen in der Regel jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus „Zur Krone“ ab, Inhaber Dieter Schürmer, in Kaubenheim direkt an der Durchfahrtsstraße.

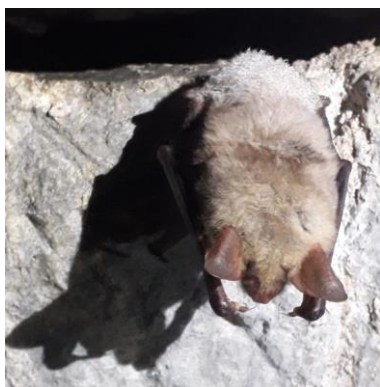


Die **Ortsgruppe Uffenheim und Umgebung** kommt an jedem Freitag in ihrem Vereinsheim im Ansbacher Torturm Uffenheim („Burg“) zusammen. Eingang über das hölzerne Hoftor, von der Innenstadt kommend rechts vom Torturm, dann Treppenaufgang links hoch. Martin Hegwein betreut in der Friedrich-Ebert-Straße in der Innenstadt von Uffenheim seit vielen Jahren einen **Schaukasten des LBV**.

Bitte werfen sie auch einmal einen Blick in unser Schaufenster in der Schmiedsgasse Uffenheim!

Jeden 1. Dienstag im Monat findet zusammen mit dem LBV WUG, der KG AN und dem LBV-Umweltzentrum Altmühlsee **Vogelbeobachtung auf der Vogelinsel** statt. Treffpunkt 14.00 Uhr Ende der Fichtenstraße Muhr am See, LBV-Infohaus an der Vogelinsel, Dauer bis ca. 16.00

Uhr. Bitte bringen Sie ein gutes Fernglas, besser noch ein Fernrohr mit.



### **\*Fledermaus"nachwuchs" gesucht\*!**

Da leider einige der bisher sechs im Landkreis NEA seit Jahren oder gar Jahrzehnten absolut kompetenten FledermausfachberaterInnen nicht mehr zur Verfügung stehen, werden naturverbundene Menschen gesucht, die körperlich und geistig fit sind und sich gerne ehrenamtlich für diese Tiergruppe engagieren würden. Sie sollten bereit sein, sich über die ANL (Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege) gezielt zum Thema Fledermausschutz schulen zu lassen. Für die Kurse zum Fledermausfachberater gibt es leider lange

Wartelisten. Sie sollten außerdem bereit sein, sich eine Zeitlang von erfahrenen Fledermausschützern in ihrer Gegend in das spannende wie manchmal aber auch sehr zeitaufwändige Thema des Fledermausschutzes einführen zu lassen.

Weitere Infos bei **Jana Stepanek (09162/928748)**. Von ihr stammt auch das Foto vom Großen Mausohr, der Fledermaus der Jahre 2024 und 2025.



## Stiftung Bayerisches Naturerbe

Die Stiftung ist eine gemeinnützige, rechtsfähige, öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts, die durch den LBV als Stifter 2002 ins Leben gerufen wurde. Mit den Erträgen fördern sie langfristige Arten- und Biotopschutzmaßnahmen.

### So können Sie die LBV-Stiftung unterstützen:

#### ZUSTIFTUNGEN

Ihre Zustiftung erhöht unser festes Stiftungskapital und damit die hieraus erzielten Erträge, die Projekten des LBV zugutekommen. Zustiftungen können gesondert steuerlich geltend gemacht werden.

#### SPENDEN

Ihre steuerlich absetzbaren Spenden können wir sofort für unsere Naturschutzprojekte verwenden.

#### ERBE UND VERMÄCHTNIS

Für den Fall des Todes setzen Sie die Stiftung als Erbe ein oder lassen ihr ein Vermächtnis zukommen. Sie können hier auch Immobilien oder Grundstücke übertragen.



FOTO: RALPH STURM

Besuchen Sie uns auf

[www.stiftung-bayerisches-naturerbe.de](http://www.stiftung-bayerisches-naturerbe.de)

Hier können Sie auch kostenlos unsere Broschüre rund ums Thema Erbschaft und den aktuellen Stifterbrief anfordern.

Für alle Fragen stehen wir Ihnen immer zur Verfügung:



**Thomas Kempf**

Vorsitzender des Vorstandes  
Stiftung Bayerisches Naturerbe



**Gerhard Koller**

Beauftragter der  
Stiftung Bayerisches Naturerbe

Tel.: 09174-4775-7010

E-Mail: [gerhard.koller@lbv.de](mailto:gerhard.koller@lbv.de)

Jetzt die  
LBV-Stiftung  
Bayerisches  
Naturerbe  
unterstützen!



Stiftung  
Bayerisches  
Naturerbe

**STIFTUNGSKONTO:** Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE79 7645 0000 0000 1800 18 | BIC: BYLADEM1SRS